

20. November

Alle Kinder haben

Am 20. November 1989 hat die UNO den Vertrag über die Rechte des Kindes gemacht. Diese Abmachung, die für alle Mädchen und Jungen gilt, besteht aus 54 Artikeln. Bis heute haben fast alle Länder diesem Vertrag zugestimmt. Aber vielerorts stehen diese Kinderrechte nur auf dem Papier. Wir nennen Euch die zehn wichtigsten Rechte, die für Euch alle gelten.



1. Kein Kind darf wegen seiner Hautfarbe, Sprache, Religion oder seines Geschlechtes benachteiligt werden.
2. Es steht allen Mädchen und Jungen zu, so gesund wie möglich zu leben.
3. Kinder dürfen zur Schule gehen und lernen, was ihnen wichtig ist.
4. Jeder/Jede muss die Möglichkeit haben, sich zu erholen und zu spielen.
5. Kinder dürfen sich informieren und sagen, was sie denken.
6. Sie haben das Recht, ohne Gewalt erzogen zu werden.
7. Alle Mädchen und Jungen sollen besonders geschützt werden, wenn in ihrem Land Krieg herrscht oder wenn sie auf der Flucht sind.
8. Kinder dürfen nicht ausgebeutet oder misshandelt werden.
9. Sie haben einen Anspruch darauf, mit ihren Eltern zu leben und sich regelmässig mit Mutter und Vater zu treffen, auch wenn diese nicht zusammen wohnen.
10. Wenn Kinder behindert sind, haben sie ein Recht auf Hilfe und dürfen gemeinsam mit anderen Kindern spielen und lernen.

Rechte! Umgang mit der Zeit

Das «frauenhaus liechtenstein» ladet zum Besuch des Strassenstandes am 20. November, von 11 bis 13.30 Uhr, im SAL-Innenhof am Lindenplatz in Schaan ein. Es gibt Informationsmaterialien und auch eine süsse, selbst gebackene Überraschung für Gross und Klein.

Jedes Jahr am 20. November ist weltweit der Tag der Kinderrechte. Die 1989 von der UNO-Generalversammlung verabschiedete Konvention über die Kinderrechte war ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Rechte und Chancen für Kinder und Jugendliche.

Umgang mit der Zeit

Das Thema des Jahres 2010 ist der Umgang mit der Zeit. Es geht dabei um das Kinderrecht auf Erholung und Freizeit, das Recht auf Selbstbestimmung, gesunde Entwicklung und Schutz vor gesundheitsschädlichen Tätigkeiten. Es ist allgemein anerkannt, dass Freizeit ein wichtiger Teil der Gesundheitsförderung ist, bei Kindern genauso wie bei Erwachsenen. Doch wie viel Zeit braucht ein Kind, um sich gesund zu entwickeln? Können Kinder ihre Freizeit noch selbst bestimmen? Wer unterstützt bei der Zeitplanung? Zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen von Schule, Elternhaus usw. ist es nicht immer leicht, solche Fragen zu beantworten.

Für das Frauenhaus Liechtenstein und der Assitej Liechtenstein, Theater und Kultur für junges Publikum, sind die Förderung und der Schutz der Kinder- und Jugendrechte ein wichtiges Anliegen. So verfolgen sie ausgehend von der UN-Kinderrechtskonvention gemeinsam das Anliegen, die Kinderrechte nachhaltig im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Einladung zum 20. November

Das Frauenhaus und Assitej Liechtenstein laden auch dieses Jahr am Samstag, 20. November, von 11 bis 13.30 Uhr, alle herzlich ein, den Strassenstand im SAL-Innenhof am Lindenplatz in Schaan zu besuchen. Neben unterschiedlichen Informationsmaterialien und persönlichen Austauschmöglichkeiten gibt es auch eine süsse, selbst gebackene Überraschung für Gross und Klein. Nutzen wir alle den 20. November als Tag für Aktivitäten, die sich positiv auf das Kinderwohl auswirken!



Mit Kunst im Einsatz für Menschenrechte

Am Samstag, 4. Dezember, von 10 bis 17 Uhr, im beheizten Zelt beim Nikolausmarkt, Lindaplatz in Schaan!

Das Frauenhaus Liechtenstein ladet ein, das Kunstzelt zu besuchen. Dort können grosse und kleine BesucherInnen ihre eigenen Wünsche, Anregungen und sonstige Gedanken zu einem gewaltfreien Leben schreiben, zeichnen oder künstlerisch gestalten. Mit diesen Herzenswünschen wird ein Wunschbaum geschmückt. Verbunden mit der Hoffnung, dass sich die Wünsche im Alltag verwirklichen mögen. Die Künstlerin Gisela Reiter leistet gerne Unterstützung. Man kann kreativ sein, sich informieren, eine warme Suppe geniessen oder einfach nur vorbeischaun. Der Eintritt ist kostenlos.



flash 27